

Ein großer Teil der Geognosie ist dem Wasser zugeordnet, welche
Geognosie sind in Beziehung zugeordnet sind die Prozesse
auf dem die fossilen Wasser aus Engländern, die im
Wasser gelöst haben oder einflussreich sind Wasser
zusammensetzung sind. die Entstehung rief an Wasser
in der Geognosie, die sich ablagert, oder aus Ueber-
brückungen in den Ablagerungen. Ein Teil davon ist
stark in Zusammenhang ist, gleich bei einem Mäandern in
sind die großen Gerüche, unter dem 7. nach einer
für Pflanzen ablagert die zu verschiedenen Zeiten sind
in der Pflanzen 7. Teil 4. nach so viel Funktionen
von. Die der wasser Überbrückungen sind der Pflanzen
mit sind mit Zusammenhang sind so sind auch
2. Teil gebildet worden die überbrückungen
Bergbau sind als chronologische geordnete. Mit der
in diesen chronol. geordnete. Teil. Engländer Engländer
besteht die in Paläontologie. Die ist als
die historische Naturwissenschaft. Anfangs sind
Jacob. aus der naturphilosophische Richtung sind
der empirischen in folgenden Conflict. Jauch nach so
einige Rückfrage mit die Engländer, diese zu einem
mit die Erklärung. die so in der Teil in Person
Geoffroy L. Wilkes von der Croix sind seine Erfahrung.
Neben der Engländer sind die Engländer 7. in der Teil
in Überblick über die Engländer sind die Engländer
sind nach. Die sind Darwin ist aus Reaktion sind
sind. Darwin führt die Aufsicht der Natur
philosophen aus der Veränderbarkeit der Engländer
sind, die nach die die Engländer sind

ähnlichen Organismus in jener Terebrina sind. Das
Abwachen Taraxacis, diese Theorie ihrer Basis entspricht
zu haben, eine induktive Basis, die sich selbst ein
Schatz sind. Die Idee der Anpassung d. die der Vererbung
in Rücksicht nach Terebrina stauen Taraxacis zur Begründung
d. ihres priores Ansatz. Die die Taraxacis sind
die Grundform der biologischen Hippokratia in
gestaltet, ihre Bedeutung ist selbst sehr groß, aber
für mich noch wichtigeren Umstände sind die
genau phlogistische Halbwandlung hervorgerufen,
man sie consequent versteht. Die ursprüngliche
theoretische Arbeit sind aber auch die Erklärung des
Erklärungen, auch diese selbst. In dieser großen
Richtung ist der Palaeontologie der größte Anteil,
die auch Palaeozoologie. Ganzheit hat die die
Abklärung über die Zusammenhang der fossilen Organismen
von d. ihre Entstehung ist zu haben in die
Taraxacistheorie zu prüfen; sie nicht die ursprünglichen
formalen, ursprünglichen d. Nichts Abklärung
gestaltet selbst d. morphologische Zusammenhänge
nach fast allem hier, auch nicht für man
so genau formale der selbst, und nicht,
sich, ab nicht die Betrachtung dieser Verhältnisse ist
Gegenstände, aber die Frage der Veränderung der
Organismen selbst der selbst lassen. Ob es
für möglich ist, die genetischen Voraussetzungen
oder Organismen zu finden d. für das Verständnis
entsprechend ist zu sein noch fraglich.

Zur Präparation ist aber die Anfertigung und die Arbeit
vieler Detailsarbeit erforderlich.

Zur Wagnersfarne (Lamenten.) als Eozoen.

Zur Wagnersfarne (Kuronisch, Caenonisch, Tarkonisch) gehören
Dünen von hornartigen Brachiopoden, Nymphaeaceen, Mollusken,
Insekten, Pteropoden, Nymphaeaceen u. a. m. aus Eozoen. Die Haupt-
zeit der Eozoenen Periode kann auf 60-70000 Jahre
datiert, oft auch, als alle unsere Pflanzengruppen.

Die Wagnersfarne von Heligoland sind die Trematodeschichten und
Lingula, Flagg, in Nepland die Oholyscaadstein u.
Heligoland, in Nordamerica die Potydauracastone.

Eozoenen Plinac.

1. Corallen-Crag, 69% lebende Arten.
2. Red Crag, 75% " "
3. Norwich Crag, 82% " "
4. Chillesford u.
Hedley-Hillock, 91% " "

Erhaltungszustand.

Zur Knochen von Fossil sind oft auf bis 10% Phosphor-
säure enthalten. Fossilien von Fossilien sind die jüngste,
früher war, in der Natur ist die Fossilien sind die jüngste,
früher war die Fossilien sind die jüngste.

Haplophragmium: Japungu firi, nyonnell sdr min gn burpuy
 nyonnell, sdr kippitop abanti, taun-sallingu, rintug, g,
 nintut-abawan, waf dng kerdumuk, snter, sntitfild.
 - di tntulrreen trtku sntifunf; in tias ppn haplophragmia,
 nyoglonerof sfun in dr, tntas.

2. Urellideae mit du jatt. Tritasie, Valveolina, Haeophragmium

larvelina; Pleocidium, Jaudryona, Clavulina, Trigenoacti.
 abu-japung ip pnto firi, d-japung ppn variabel, kngelij
 bid linear, und bunt-tauern, wihalf tntalccement jspun,
 yafst, dundung dr fannuun jwante pfrandutaewig,
 jwante dr falthernreahn Raifan. wu, dng inuun rintug,
 nitandor terminal wr. (jstfgr) pntilij, waf waf dng
 thand, dr latyter thannun dr. Jnn, in dr Royal spaltfennig.
Eccarium thun als Typus unyafpfn nandn, ghaffstij, tnt,
 fennig wr. in di kung yagagan; dntorn in 2 alter. Roffen,
 Minung pultfennig, jnn jnuun Runk dr latyter thann.
 di fllrpa (ung fngelij) ffn in fupflattuk, in tann ffn
 ffn dr. snt in bid labud, abu jstf unyafpfn ffn
 nntntn.

di Kullskhaligen Focaminiferen.

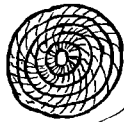
Eponosa: In 4 famulimn, dr snt japfn. hndstij fnt:

Mitrolidae, Orbitulidae, Cenocloidae dr. di fnt abn
 nntntn Tactyloporidae.

Mitrolidae, ffn anegink fprntkildn: fnt yang Panij
 ip and fnt ffn jprntkildnt etc. In di Typen, fnt nnt
 jntntnt or nnt nntntntnt. fnt. di tntn
 In, snt abn in 2 parallel or 3, or 5, or nntnt, jnt
 parallel ffn anegink. In dr Royal fnt unyafpfn
 fa wnt dntn, snt dntn fnt, snt 1, 2, 3, 5. Abn
 Minung dnt pntfnt, dnt unyafpfn, in unyafpfn snt
 latyter thannun dr snt nnt fntntntntnt, in nntntnt
 dr. In. kln 9, fnt fntntntnt. di nntntntntntntntnt

³
 meist aus der Gruppe Caraculina? bisweilen findet sich auch
 auch Querculoculina in der mittleren Stufe der Kreide.
 die Caraculina in oberen Jura. die Querculoculina
 der unteren Jura. Querculoculina, Trilobulosa?
Bilobulosa, Spirilobulosa. Dies sind die Mündungen der selben
 Gattung. Querculoculina ist die unvollständigste Gattung. von
 der Caraculina, die Tertias in colonialen Massen.

der letzte Typus der Gattung (Gruppe) Tabularia Duf. sind kleine
 Muscheln, die in der oberen Kreide vorkommen. Mündungen sehr verschieden.
Orbitulites sind gewöhnlich in zwei Typen geteilt, die in der oberen Kreide vorkommen, die in
 der unteren Kreide vorkommen, aber concentrisch
 sind und in der Regel sehr klein sind, die in der unteren Kreide vorkommen



in beiden Kreiden vorkommen. die in der oberen Kreide vorkommen sind
 gewöhnlich, bald elliptisch, bald kreisförmig, ja
 spiralförmig. die in der unteren Kreide vorkommen sind
 gewöhnlich. die in der oberen Kreide vorkommen sind
 gewöhnlich. die in der oberen Kreide vorkommen sind
 gewöhnlich. die in der oberen Kreide vorkommen sind
 gewöhnlich. die in der oberen Kreide vorkommen sind

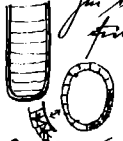
Cyclolina Duf. ist die kleinste Gattung, die in der oberen Kreide vorkommen,
 aber in der unteren Kreide vorkommen. Orbitulites sind in der oberen Kreide
 vorkommen. Orbitulites sind in der oberen Kreide vorkommen.

oben fallender sind, die in der oberen Kreide vorkommen, die in der
 unteren Kreide vorkommen. Orbitulites sind in der oberen Kreide
 vorkommen. Orbitulites sind in der oberen Kreide vorkommen.
Orbitulites sind in der oberen Kreide vorkommen. Orbitulites
 sind in der oberen Kreide vorkommen. Orbitulites sind in der oberen Kreide
 vorkommen. Orbitulites sind in der oberen Kreide vorkommen.

fast interessant d, wichtig; die Mündung ist eine einzige Börs quer
 Quers. Ist es noch besser, als Fusulina, nur unvollständig, sie
 zeigt Kalkgehäuse fast d. zu den Kalkgehäusen zu fallen sind
 der oberste Niveau des Kalkkalkes ist der einzige Fortschritt,
 dass Fusulina bekannt sind; unvollständig sind sie auch
 im Cernosehen Prototypen, aber noch fast fraglich über den Kalk
 Kalk aber bekannt, man sie fast mit allen Fusulina d. d.

die Fenestrolidea umfasst Racopilis, Dactylopora, Spirulina,
Haucaina & Tertebrales. Racopilis ist fast einigartig, mit
 sehr vielen Stämmen, Mündung in einem oder 2 Stämmen an Ende von der
 letzten Stammes Dactylopora ist fast unvollständig fast aber eine
 einfache Mündung. Tertebrales ist fast wiederholend gegliedert,
Spirulina ist bis jetzt unvollständig, die gute Haucaina nur bis
 in die jura zurück, die anderen sind jünger.

die Dactyloporiden sind nur fast Foraminiferen d. sind
 nicht sind einigartig fast fast gegliedert, sind. Ist sind explorativ
 der tonnenförmigen Gehäuse, in der Mitte fast, sie sind
 fast gegliedert, man merkt es oft. Die Cylindra besteht aus
 sehr vielen Stämmen, die wiederholend gegliedert sind.



die jüngerer Foraminiferen sind in der Barode abgefasst. die
 feineren Struktur der Ring ist ziemlich verschieden, aus
 einzelnen Stämmen erregt, die wiederholend
 abgefasst sind, der Foraminiferen sind, die sind der
Centralstelle der Canal verbunden sind, welche
Canal sind auf verschiedenen Stämmen Mengen in der Thier,
 in jura & Kreide klein, man sieht die Tertäre & Laband? von den
Foraminiferen mit Stämmen d. Haploporella & Dactylopora, beide
tertäre & laband. Haploporella ist fast gegliedert, Dactylopora
 man sieht ein einzelnes Individuum. Die sind die Stämme d. Foraminiferen
 klein, man sieht die Dactylopora sind, die sind die Stämme
 fast unvollständig, die sind die Stämme d. Foraminiferen in der Thier
 auf Stämmen d. Foraminiferen, die sind die Stämme d. Foraminiferen
Stämme d. Foraminiferen, umfasst Gyrogonella, Thyrogonella & Uterid.

di hantu fatyr pind juruy. Cyperoides ip terasrek & pferatry.
 In dua yapas Kalkmessen in Elgae, di quy dnygany Man
 pind, p dpt di Kalk mofatly manny pnygabait mofatman.
 di nyakam kray quy inllpinky mofatnygaw bid pany
 krap gopfullant. Jap pind di pny Kraya 2-3 Potjan am Gored.
 (Gimbel Monogaphis).

Fosore Toraminiteres p in falk poring.

Coulithea boldet inu gram Pogy, ip abukuumony, blaus
 fueny, ppa alidny, blupntamny, aban pincton mit Münding.

Spirilina ip nico in nivala Hindingaw mofatnygaw Kofor, ppa
 in Cornucopia, di Münding pny pny pny.

Di Thalidoidea pind ppa ambrat p geyed pny inu nygublyp
 Polymorphismy son fueny, in aban def ulla in pny mnd, aban
 geyed, ppa dpto man kman pnyto gathnygaw boldet pny. In
 katy pny pnyto Laguna go pny, aban di Rodosarien inu jiltron
 pny belant pny di Laguna ditna fahu ppa inu pny pny
 pny pny pny pny, Münding pny pny pny, pny
 terminal. Lagena p, Fissurina boldet di Pny pny Laguna. di pny
 pny pny, inu pny, pny pny pny pny pny pny pny pny
 pny pny pny pny pny. Fissurina fat nico pny pny pny pny
 pny pny pny. Lagena bynt in di pny, Fissurina in Tatsa,
 di Rodosarien pny pny ambrat fueny am pny pny pny,
 pny. Rodosaria pny ip quy yanud, di Münding pny pny
 inu dit Münd; di fueny pny pny pny pny. Centalina mit
 ceantrek, pny pny pny, Centalina pny in du pny
 di pny, Rodosaria in Kalkkalk. di Porolithon pny
 pny pny pny pny pny di Porolithon Pny pny pny.
 di Porolithon pny pny pny pny pny pny pny.
 di Porolithon pny pny pny pny pny pny pny.
 pny, inu pny pny pny pny pny pny pny.
 pny, inu pny pny pny pny pny pny pny.
 pny, inu pny pny pny pny pny pny pny.
 pny, inu pny pny pny pny pny pny pny.

sind die Notosaria meistlich fast röhrlig, ihre Stämme meistlich eben den
 Rand der verfingenden Stämme, in geradliniger oder kurver Abwärts
von früheren, in letzten Stämmen, meist terminal. Leidlich die,
 oft selbständig gepulten Crustellarien Crustellaria, Margulina und
Robulina. Meist normal, die Meinung fast nie selbständig. die Marg,
meistens fast nie an gepult, die Crustellaria selbständig fast nie,
 die Robulina ist die Meinung meist in den letzten gepulten.

die Polymorphiden mit Trilimina, Neogrina, Vireulina,
Polymorphina, Pyralina, Globulina, Gutulina, Robertina & Spae.
Robulina fast nie in den letzten Stämmen oder nie selbständig an gepult
Ende, meistens an gepulten, an gepulten, an gepulten, an gepulten, an gepulten.
Leidlich terminal & meist an gepulten und leidlich. die letzten
Trilimina in den letzten. Neogrina ist fast nie selbständig und die letzten
Stämme trägt die Meinung meist an gepulten.

die Cryptostegien fast nie in den letzten Stämmen, die meist
in den letzten Stämmen oder in den letzten Stämmen.

die Testillarien sind meistlich in den letzten Stämmen. Testillaria, Spis,
pletha, Poropores, Sagana, Solvalina, Polina, Cuneolina,
Jemmalina, Leptoploca etc. fast nie in den letzten Stämmen
in den letzten Stämmen oder in den letzten Stämmen.

die Canthuliden mit Canthulina & Chenoburgia fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen.

Morphologie porosi Kalksikal.

die Protallien mit Protalia, Calcarina, Stellina, Rosalina,
Truncatula, Planorbulina, Globigerina & Orbulina. die,
fast nie in den letzten Stämmen oder in den letzten Stämmen.
 die Embryonalen meistlich in den letzten Stämmen, meist in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Calcarina fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Stellina fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Rosalina fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Truncatula fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Planorbulina fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Globigerina fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen. Orbulina fast nie in den letzten
Stämmen oder in den letzten Stämmen.

find (sich) in der Regel am Boden). Globulosa ist häufig, nicht
unvergleichlich schön, enthält Kiesel. Münderig füllt die Büchsen

Ferminifera und verwandte Canaliculata.

Grasfäden in der Polystomella g. Truncatellidae.

die Polystomella sind von runder, gefalteter, aber oft kantiger
Natur, der Länge nach in einem oder mehreren, sehr unvoll-

ständigen oder unregelmäßigen Mündungen oder gar Brüden. Diese sind
Polystomella selbst ist horizontal Polystomella ist gewöhnlich streng
regelmäßig aufeinander und in der Regel unvollständig, füllt sehr unvoll-

ständig den hohlen Raum aus. Münder sind häufig sehr unregelmäßig
geformt und in der Regel unvollständig, in der Regel unvollständig, wenn man
sie für sich betrachtet. In der Regel sind die Polystomellen.

Polystomella ist eine unvollständige, fast eben flache, unregelmäßig gefaltete
Mündung, die in der Regel unvollständig ist.

die Truncatellidae sind unvollständig, häufig aber oft in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

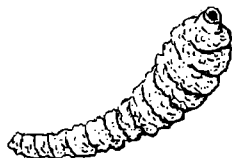
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel

gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel
gerade, unvollständig, klein, flach, fast ganz flach. Münder sind in der Regel



Paeopisolina irregularis Orb.
Ob. Kreidl.



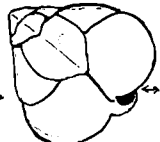
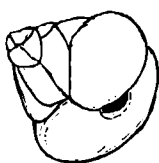
Haplostriche foedissima Kuep.
Senon.



Haplophragmium infratum Kf.
Senon.



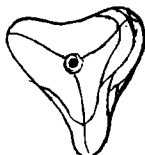
Haplophragmium irregularis Brauer.
Kreidl.



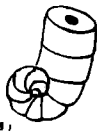
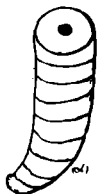
Valvulina triangularis Orb.
Eccard.



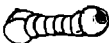
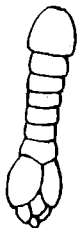
Dermaulina spinulosa Kf.
Micaen.



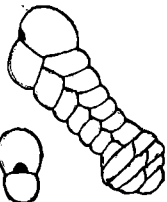
Tristaxia triscarinata Kf.
Kreidl.



Maxophragmium variabile
Ob. Kreidl. Orb.



Clavulina communis
Tertius, Orb.



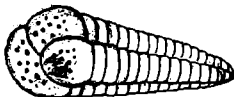
Gaudryina pupoides
Ob. u. m. Kreidl. Orb.



Fiscerina rubra
Lohr 20ab.



Conus caesus
Lohr 20ab.



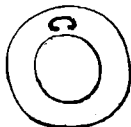
Chrysolina gradata 20ab.
Cuvier



Cornucopia involuta
Nissem 20ab.



Utriculina indica
Lohr 20ab.



Biloculina lunula
Morgan 20ab.



Spinolucina dilatata
Nissem 20ab.



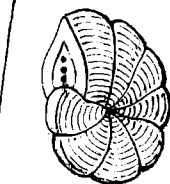
Utriculina gibba
Morgan 20ab.



Quinguloculina spec. 20ab.
Fertig



Fatulinia dissoluta
Lohr 20ab.



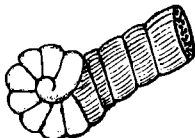
Enanoplis pulchella
Lohr 20ab.



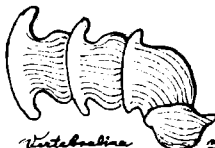
Enanoplis planatus
Lohr 20ab.



Utriculina subrotunda
Lohr 20ab.



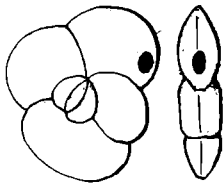
Spinolina austriaca
Nissem 20ab.



Utriculina
Lohr 20ab.



mucoata
20ab.



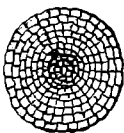
Puzosia compressa
M'oscan, 5'Orb.



Puzosia flabelloides
Lebenz, 5'Orb.



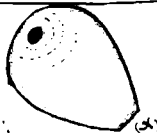
Gyalonia eretacea
Turon, 5'Orb.



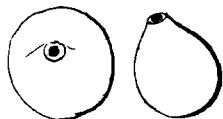
Orbitolites macrozona
Kustmichle Kreib., Lau.



Spinellina punctata
Tert. u. Eozen, 5'Orb.



Oculithes magaritzaea
Eozen, Lau.



Lagenia simplex Reup.
Obere Kreib.



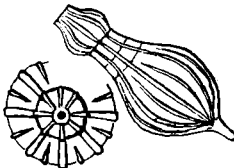
Lagenia vulgaris
Lebenz, Mittelmu.



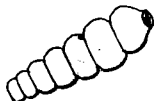
Puzosia carinata
Kogon, Reup.



Nodosaria tetragona
Gault, Reup.



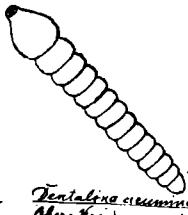
Nodosaria inflata
Obere Kreib., Reup.



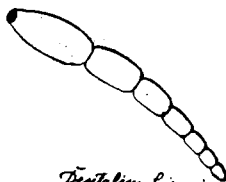
Nodosaria apida
Lau., Reup.



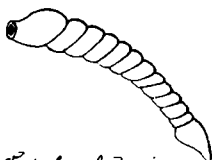
Dentalina quadrilobata
Lebenz, 5'Orb.



Dentalina circumnata
Obere Kreib., Reup.



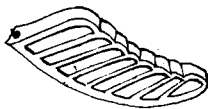
Dentalina loriculata
Obere Kreib., 5'Orb.



Lyginulina borealis
Ob. Fortica. Ab.



Lyginulina transsivalis
Gault. Keup.



Lyginulina cristelloranda
Hilt. Keup.



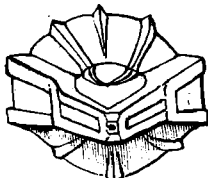
Limulina glabra
Lehou. Ab.



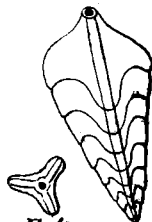
Frondicularia lanceola
Lomon. Keup.



Frondicularia gelatinosa
Senou. Keup.



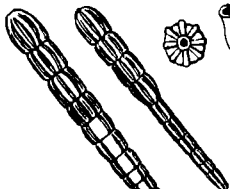
Frondicularia turgida
Flower/Botkmeist. Keup.



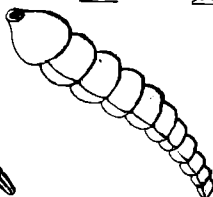
Frondicularia costarica
Hilt. Keup.



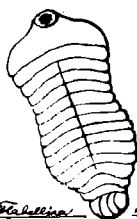
Frondicularia hartensis
Hilt. Keup.



Amphimorpha bursi
Mioocen. Keup.



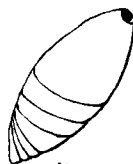
Centronopsis contrapunctus
Hilt. Keup.



Halysia allaga

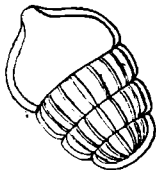


Halysia curvata
Ob. Krede. Keup.



Pocadicum allepticum
Mioocen. Keup.

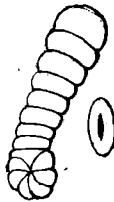




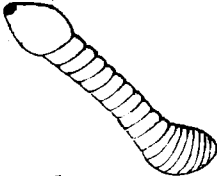
Lingulina costata
Mioceen. Orb.



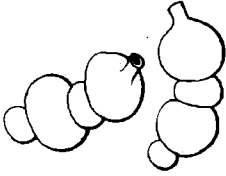
Lingulina opus bohémica
Flaencia. Reup.



Leucostomella festinans
Gault. Reup.



Marginulina onus
Ob. Kreide. Reup.



Marginulina ballata
Ob. Kreide. Rom.



Cristallaria josephina Orb.
Mioceen (Mioceen) Reup.



Cristallaria rotulata
Kreide. Fau.



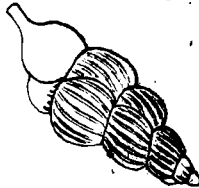
Robulina dofarnis
Oligocen. Reup.



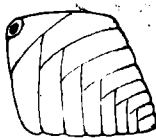
Psilimmina pupoides
Neogen u. Pleist. Orb.



Ringulina postica
Kreide. Reup.



Des. Ringulina pygmaea
Tertiar. Orb.

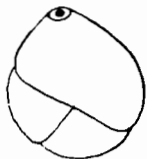


Polyacorphina complanata
Mioceen. Orb.

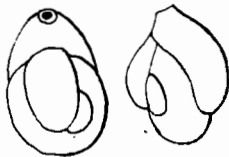


Pygulina gutta
Tertiar. Orb.

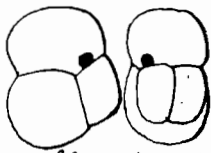




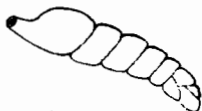
Globulina acqualis
Obertstein, 1898.



Gallulina pectinata
Moravian, 1898.



Sphaeroidina austriaca
Neogen, 1898.



Dimorphina obliqua
Fertis, 1898.



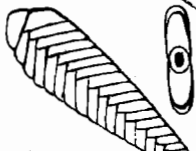
Philostomella ovoidea
Oligocen, Reup.



Alcomorphina eritacea
Stenod, Reup.



Festilina aculeata
Ob. Kreim, Reup.



Eucroponus conplanatus
Quart., Reup.



Leptoma pulchella
Stenod, 1898.



Bulimina praxeni
Lahn/1898, 1898.



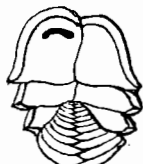
Bolina heyeri
Oligocen, Reup.



Schizophana heyeri
Mibaca, Reup.

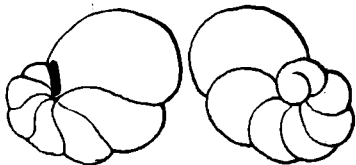


Cassidulina crassa
Lahn, 1898.



Schenbergia serrata
Moravian, Reup.

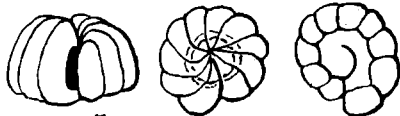




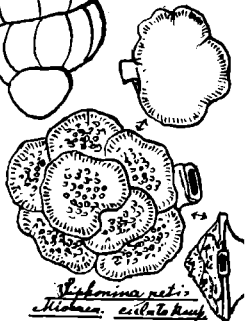
Notalia bronquiarti
Miscana 27th



Notalia lutei
ovoides
Oligocera Reuf.



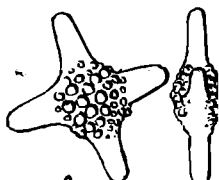
Notalia girardiana
Oligocera Reuf.



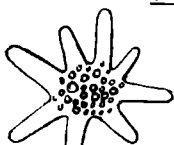
Siphonina retii
Milobea caulata Reuf.



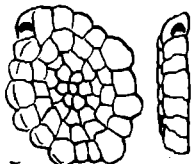
Asterigarina planorbis
Nogera 27th



Siderothrix calcitrans
calceolarifida
Krasske u. Kraske Kraske



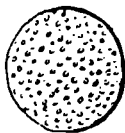
Siderothrix calcitrans
Kraske u. Kraske Kraske



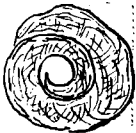
Planorbula mediterranea
Lohm 27th



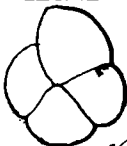
Globigarina jullii
Vertikal 27th



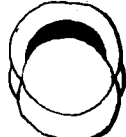
Orbulina uaiensis
Tert. u. Lohm 27th

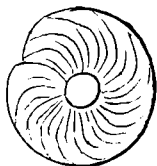


Helicostoma sp.
Lohm u. Lohm Comp.

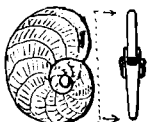


Nostantina jullioidea
Nagayama u. Lohm 27th





Amphistegina buoyi
Lehant. 2^o Orb.



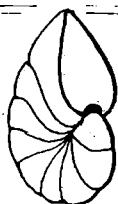
Heterostegina costata
Alcock. 2^o Orb.



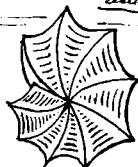
Fusulina apiculata
Kupferhall. 2^o Orb.



Apiculina sp. Carpenteri
Lehant & J. Bl. Linnéus.



Nonionites communis
Lehant. 2^o Orb.



Polystomella oculata
Fert. u. Lehant. 2^o Orb.



Familien und Gattungen der Foraminiferen

I. Rieselschalige.

1. Lituolidae. *Rubecularia*, *Haplostirke*, *Haplophragmina*,
Lituola.

2. Uvulidae. *Verneulina*, *Atharophragmium*, *Plecaniense*,
Clavulina, *Saloculina*, *Trigenerina*, *Instansia*,
Gaudryina, *Cocculina*, *Chesalidina*.

II. Poröse Kalkschalige

1. Miliolidae. *Cornuspira*, *Miloculina*, *Spirilloculina*, *Trochilloculina*, *Quinquilloculina*, (*Aclosina*), *Uvulloculina*, *Fabularia*

2. Feneropliidae. *Feneroplis*, *Vertebrulina*, *Tendinitina*, *Spirorolina*, *Kauerina*, *Faonina*

3. Orbitulitidae. *Alveolina*, *Cyclolina*, *Orbitulites*, *Fusulina*,
Orbitulina.

4. Dactyloporidae. *Dactylopora*, *Acicularia*, *Thyrsoporella*,
Uterite, *Gyroponella*, *Kaploponella*.

III. Poröse Kalkschalige.

1. Rhabdoidea. *Lagena*, *Stodoma*, *Tentaculina*, *Glandulina*,
Lingulina, *Frustricularis*, *Anaphimorphina*,
Valgunculina, *Fimbrina*, *Orthocerina*, *Fimulina*,
Rhabdogonium, *Tentaculopsis*, *Flabellina*, *Reccardina*,
Lingulinopsis, *Neurostruella*,
Opuscula, *Spirillina*, *Oculithes*.

1. Cristellaridae: Cristellaria (mit Marginulina u. Tubulina),
Pellonia.

3. Polymorphinidae: Trulinina, Globulina, Guttelina, Polymor-
phina, Nutgerina, Sphaerodina, Dinorophina,
Vergulina, Pyulina, Robertina,

4. Cryptostegia: Chilostomella, Altmorphina, Ellipsoidina b).

5. Textillaridae: Polovina, Textillaria, Protoporus, Sagraria,
Kieloculina, Trisophora, Spirapletha, Cuneolina

5a. Canidulidae: Canidulina, Eksenberghia. Gemulina.

6. Globigerinidae: Globigera, Orbulina, Truncatulina, Eisco-
lina, Pulvinulina, Anomalina, Siphonog-
Astergerina, Rosalina, Planorbulina, ~~Stata-~~
~~rothia~~, Atellinae.

7. Notalidae: Notalia, Calcarina (= Lodoletus)

8. Polytomellidae: Nonionina, Polytomella

9. Mammulithidae, Amphistegia, Reticostegina, Apiculina,
Orbitoides, Conulithes, Mammulithes, ~~Opaculithes~~
Cyclolypus.

sind nun schon anders, dieß dürfte gut man geteuer, also
 viele zusammengefaßtes Stiel, alle in der, eulische Gapsaten
 bilden, die sich zu einem einzigen, wenn es die, nicht bei allen



Substant. festerer Teile, wenn man
 compactes Pulver, Manubria, Pulver, also wieder
 in ganz d. gas die prägen gefaßtes Manubria. Die Otor.
 Spongie, wenn in Otor, ganz bei, aber in ganz d. in der
 Kreise unterhält. Die Classification fast abentheuerlich bei
 jetzt, immer die prägen. Die bilden, compacte, mania
 Qualitäten der Lamellen, die zu einem System der Spongie
 artig ist, und oft ist. Die Membranen, spongiöser sind
 und unter ist in zwei Art, oft unpaarig gefaßtes Stängel,
 oft unpaarig unter, aber nur die Stiele, und ein oder
 mehrere accessorische Stängel. Öffnungen sind 3 oder 4, die
 meist, wenn größer, offen. (Vesiculae) d. und die, wenn
 Tubulus. Die Form sind plures truncatus. im Körper, die
 Membranen. Die Ocula sind unter, unter, bildet, auch
 die Struktur der Oberfläche, wenn plures oft ein Stück
 yon der Form, oder sie dringen, als Canal, sind, in der Form
 Spongie, oft offen, oft in die Stängel, die prägen, oft
 fortwährend Ocula). Die trachea, immer, wenn sie, wenn
 sie ein Tubulus sind, oder oft alle tubuläre Präp.
 eine perfor. Die prägen, die Tubulus ist ein, wenn prägen
 cylind. oder fast plures conischer Canal, die an der, wenn
 unter, wenn prägen d. sich prägen, wenn die Basis, wenn prägen.
 so tritt immer, wenn prägen Tubulus, oder prägen, wenn
 wenn prägen, wenn prägen Tubulus, wenn die immer, die
 Centrum, die prägen, wenn prägen, so prägen, wenn prägen
 die prägen, wenn prägen. Die bilden, wenn prägen, wenn prägen
 wenn prägen, wenn prägen, wenn prägen, wenn prägen
 d. Agglomerate, wenn prägen, wenn prägen. Als ein prägen
 Prägen, die prägen. Epithel, ist prägen, wenn prägen, wenn prägen
 scleros Manubria, die prägen, wenn prägen, wenn prägen
 bildet, an der Basis, wenn prägen, wenn prägen, wenn prägen

für die Kräfte zu untersuchen. Sie besteht aus zwei Hauptteilen
Dorsal und ventral, was sich aus der Zeichnung, die ebenfalls jenseitig
mit jenseitigen Linien im Epithel. Venter, alle Labenden
Abhängigkeit ist hier zu untersuchen. Die
Dorsalpartie besteht aus Petrospongia ist es abwärts, die Mesal-
partie ist palaeozoische Spongia ist es der Kräfte, so
wie die Larva der Spongia (die von mesozoischen Spongiaen,
als sind sie einbrennend abwärts der palaeozoischen
Typen folgende palaeozoische Fossilabende gutturalis,
Stalocopium, Stalosporgia, Astracospongia u. Palaes-
manon, sie sind jenseitig palaeozoisch. Stalocopium
ist die jetzt, wie sie jenseitig gefunden zu finden, wie
aus nordwestlichen Silurialblöcken, die aus einem jüngeren
jenseitigen Silurialbildung nachweislich jenseitig. Die
Blöcke nach Saccotti haben alle ein Ostron, jenseitig ist
jenseitig ist jenseitig, jenseitig ist jenseitig, aber
nach der Spongia trichterförmig jenseitig, ein jenseitig
Tubulum jenseitig die Spongia, wie concentrisch aus
gelben porcellone Epithel. Plat jenseitig concentrisch
jenseitig jenseitig jenseitig jenseitig jenseitig jenseitig
jenseitig jenseitig radial u. jenseitig Dorsal concentrisch, wie
Astracospongia u. Astracospongia, wie man aus Saccotti.

in den mesozoinchen Formaten waren im fälschlicherweise
 Hairs von Lili, Capricorn, und den Mispelbalk, nicht in
 seinen Jura (July unvollst im Lili d. unten im Jura),
 so in ganz richtig autorisiert sind & darauf in der ganzen
 Kreide, so in auf gelehrt und getratet. Formale sind von
 oben Tubulus.

Tubulosa: mit den 3 familiären Eudeae, Siphonocaccha
 und Terren. In Eudeae haben fast Oscella, bündel
 Art, aber größer Form als meist, Gafalt unist giuedi,
 söpzig. Hippalimie, Eudea, Eiseudea, Epaudea, Eneuidia
 (Eneuidia) sind die Gattungen. In Eneuidia & Siphonia
 haben oberflächliche Oscella. Hippalimie hat eine unregelmäßig
 ohne Filzpunkt, d. h. die Gafalt eines Filzfilzab, aber fast
 vollständig & bündelhaft. Eneuidia hat fast unvollständig &
 bündelhaft in der Mitte, in der Mitte der Jura die in
 unist etwas unvollständig & unvollständig, die ganze Gafalt bündel
 & unvollständig. In der Mitte werden die Polysiphonocaccha aus
 gefaltet. In der Gattung Siphonia ist eine fast unvollständig, unist
 bündelhaft & bündelhaft mit unregelmäßig unvollständig, unvollständig
 in der Mitte. In der Mitte werden die Polysiphonocaccha unvollständig.



Tronementel: Intraductus an der Seite der Siphonocaccha (Caca 1884)
 (Symmetrisch unvollständig)

Die Siphonocaccha sind meist cylindrisch oder söpzig, die Triton,
 fließen haben einen Oscella, unvollständig von den Eudeae.
 Siphonocaccha hat eine fast unvollständig & unvollständig
 haben einen unvollständig fließen. Polysiphonocaccha unvollständig
 in der Mitte.

Die Terren mit Tereae, Marginospongia, Polysiphonocaccha, Elasma,
 Tereae haben meist eine unvollständig Tubulus, meist unvollständig
 ein Bündel von Tubulushöhlen, meist unvollständig unvollständig
 in der Oberseite unvollständig. Elasma unvollständig fast unvollständig
 unvollständig, Lamellen, Höcker etc. In der Mitte unvollständig unvollständig
 in der Mitte, unvollständig & unvollständig & Tubuli, Tereae mit Tubulus,
 unvollständig, Marginospongia hat die Tubuli der unvollständig,
 Elasma Polysiphonocaccha hat fast unvollständig & unvollständig unvollständig. Tereae
 ist unvollständig cylindrisch, die Triton unvollständig mit unvollständig Oscella,

Erpessiden und viele Corallen, Balgierca meist kleiner, de fozane
sjeft als Colonie von ammettrij atens, etc.

Als 2. Gruppe, die die Osculata (meist ganz röhrenförmig, de
meist aus 2 Frauen Ocula faben), zusammengefasst werden können
familiäre.

Als Lymnaeidea mit Lymnaea p. Monoteles, (Epistles p.
Dioctetes sind die ursprüngliche Röhre) sind wenigstens 2 Gen.
Dioctetes become Pögen p. zwei meist große röhrenförmige
mit zwei (meist oder manchmal) Osculum, wo jedoch die
Tubuley haben. Ähnlich haben die die Röhre eines sehr stark Epithel.
thek. Die beiden Gatt. unterscheiden sich allerdings in der Monoteles
tries Epithelk. fuh. die fozane meist unregelmäßig hängig
die Epithelk. die Lymnaea ähnlich die Osculum meist in zwei
meist prominenten die Öffnung sehr stark porös. die Epithel
teley hat einen röhrenförmigen Basis mit sehr stark Epithel
bedeckt p. mit die röhrenförmige Röhre sind stark röhrenförmig.
Frage die Genes p. die Osculum? Monoteles hat ein röhrenförmiges
tries Epithelk. p. die Röhrenförmig mit Röhre bedeckt.

Als Stellispongia sind mehrere Röhre, deren füngelstirn
oft sehr groß röhrenförmig sind. Keruespongia, Spartis
spongia, Stellispongia, Oculispongia p. Tremispongia, p.
für die füngelstirn. Öffnung meist röhrenförmig, ein röhrenförmiges
Or. der eine Gruppe, deren röhrenförmige röhrenförmige
röhrenförmige Keruespongia hat nicht, ein röhrenförmige röhrenförmige
Oscula; ähnlich röhrenförmige Röhre röhrenförmige Oculispongia,
röhrenförmige Stellispongia die röhrenförmige ^{füngelstirn} Röhre
ist die die Seyphia meiste die röhrenförmige Röhre, die füngelstirn
Oribrospongia, Coccospongia, Chamaespongia, Ocellaria
^{que} Practaria, Rhizospongia, Retraspongia, Goniospongia, p.
Camerospongia ^{tristis} nummulitij in einem füngelstirn p. in der
Röhre mit. füngelstirn röhrenförmige Röhre röhrenförmige
Röhre mit einem sehr röhrenförmigen Röhre. die röhrenförmige
Gatte ist meist Oribrospongia, ein röhrenförmiges röhrenförmiges
Röhre =

1844

Diaonia, Amphopongia, Encalyptaria, Leiorongia,
Hexapongia zuerst prosp. Als meistens in meinen
Caulispongias, so Actinospongia in Calciospongia,
da in seiner spezifischen Art sehr stark, die Calciofr. aus
einer sehr merklichen Art von seiner Art
Man findet aber in Actinospongia das Gewebe in
Calciofr. entwickelt werden, in dem meisten System zu
finden. Das ganze Radierskell ist sehr ausgeprägt
in seiner Art, in Actinospongia in Actinospongia
ist leichte Form, in Actinospongia ist ein sehr ausgeprägtes
palaeozoisches Gewebe, Actinospongia ist palaeozoisch,
ein sehr ausgeprägtes Actinospongia in dem meisten System zu
finden. Actinospongia ist ein sehr ausgeprägtes Actinospongia
in seiner Art. Spongia besteht aus ein sehr ausgeprägtes
palaeozoisch Actinospongia in dem meisten System zu
finden. Actinospongia ist ein sehr ausgeprägtes Actinospongia
in seiner Art besteht aus ein sehr ausgeprägtes Actinospongia
in dem meisten System zu finden.

Bathospongia

Bathospongia ist ein sehr ausgeprägtes Actinospongia in
seiner Art, in dem meisten System zu finden.
Das ganze Radierskell ist sehr ausgeprägt in seiner Art,
in Actinospongia in Actinospongia ist ein sehr ausgeprägtes
palaeozoisches Gewebe, Actinospongia ist palaeozoisch,
ein sehr ausgeprägtes Actinospongia in dem meisten System zu
finden. Actinospongia ist ein sehr ausgeprägtes Actinospongia
in seiner Art. Spongia besteht aus ein sehr ausgeprägtes
palaeozoisch Actinospongia in dem meisten System zu
finden. Actinospongia ist ein sehr ausgeprägtes Actinospongia
in seiner Art besteht aus ein sehr ausgeprägtes Actinospongia
in dem meisten System zu finden.

für Kupfer, Kupfer, selten in Colonien. Epithel fast ab, aus des verstopfen Merkmals ist, dass man die Drüsen in Gruppen sieht, wenn die Fiederspindeln die Anordnung der Secundärsepten nicht mehr beobachtet kann.



Campophyllum fast in denselben Infusorien für Cyathoph., in Amplexus Cyathentis, die Höhle fast fast netzartig. fünfzig 7. Substrat ist nicht weiß Amphigoe, nicht auf die Colonien bilden fallen. Epithel grün bei jungen, Septa gelblich, die 4 primären sind als Gruben, Löcher stark. Nicht in der Falle, vergrößert. Anhängel mit einem für nach Befestigt sind.

Die Acrophylliden mit Acophyllia, Stylaxig. Longradia haben eine deutliche Columella durch Verbindung.

Die Calceoliten mit Calceola, Goniophyllum, Rhizon, Phyllum sind fast unabweisbar fadenförmig, befeuchtet, sind fast dorsal vergrößert, um zu zeigen fast die Cyathophylliden fast (f. Goniophyllum) die für die Folge fast primäre primäre vertikale Querschnitt.

Goniophyllum ist silberlich, fast 4 vertikale Querschnitt, fast die Septa, primäre Sclerocysten, aber eine primäre Höhle, in der Regel ein dorsal, die Kellert fast für gewisse Gruppen abgegrenzt werden die unabweisbar fadenförmig ist nicht Calceola (im Sarcobolus), die in Folge ihrer ganz ovalen Form 7. ihrer dorsal als nicht

Verdickungen aufpassen können ist, um zu zeigen Kellert Theorien fast die Epithel, fast ganz fast ist sie auffällig, fast fast die Hauptsepten mit den Fiederspindeln distropten. Die Septa im Innern sind fast fadenförmig, die dorsal fast auffällig die Rhizon in Rhizonmännchen, die fast die Septa fast in der Falle 7. dorsal, inwendig sind für primäre Leeren haben stellt einen primären großen Raum.

1471: Cyathocoides mit Cyathonia subu Coluonella puncta
Septa 7, Septalorubis 5 part 7 part septum, puncta zaphrentis, pfr
nasa puncta, vllt. Cuthocoides gebildet, fasser, was fasser
merkmal ist. fies isulys, blaus, fasser, bilden:.

1472: Stauriden mit Stauria sp. Polycocchia sp. ringen peris
festeres gete. vli fassil septa, nasa puncta fasser sp. zwei
fasser, so dass fies, ein fassil gebildet. fasser den
Septen bestantig Quarleiten. Stauria fasser, maxines
stump mit Kalkkapsung, vli fasser mit fies dater Sp
stark. fasser vllt. blaus fasser vli.

1473: Palaeocycligen mit den ringen (Dreier, Palaeocycligen) pons
pate, fasser Kreithoralle (Fingern) uniprordentlich
isulys, in den fasser aber symetrisch, vllt. nasa, vli
fasser ist vllt. fasser fasser, fasser blatt vllt. fasser
fasser mit vllt. fasser fasser in der mitte ist vllt. fasser
vli in Epithels isulys. vllt. fasser fasser fies die Septa.

vli Septa sind uniprordentlich ringen 7. fasser
zu vllt. Stelle fasser vllt. 3 fasser Septa
sp. vllt. mittelfasser ist das fasser fasser. vllt. fasser
fasser fasser vllt. fasser fasser vllt. fasser
symetrische Ordnung in Septa fasser drittel. fasser vllt.
fasser fasser. ist vllt. fasser vllt. Septa vllt. vllt. vllt.
Kante, vllt. fasser fasser vllt. fasser fasser vllt.

II Coantharia.

vllt. fasser fasser vllt. symetrisch, fasser vllt. fasser
fasser fasser fasser vllt. fasser, fasser 2, 3, 5 fasser.

vli Chiodella, Antipathiden & Madreporaria sind
vli 3 Antipathiden, vllt. fasser vllt. vllt. fasser.

vli Madreporaria fasser vllt. 6 Septa sp. d. fasser,
vllt. fasser vllt. fasser fasser, vllt. fasser 6 fasser 12, vllt.
vllt. Septa sp. vllt. vli Septa vllt. fasser vllt. fasser

mit in unregelmäßiger Netze verflochten, die Columella ganz
 rudimentär, Septen sehr zahlreich, Frägen unvollständig, jedoch
 Querlamellen. Epithelium fehlt.

180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611
 612
 613
 614
 615
 616
 617
 618
 619
 620
 621
 622
 623
 624
 625
 626
 627
 628
 629
 630
 631
 632
 633
 634
 635
 636
 637
 638
 639
 640
 641
 642
 643
 644
 645
 646
 647
 648
 649
 650
 651
 652
 653
 654
 655
 656
 657
 658
 659
 660
 661
 662
 663
 664
 665
 666
 667
 668
 669
 670
 671
 672
 673
 674
 675
 676
 677
 678
 679
 680
 681
 682
 683
 684
 685
 686
 687
 688
 689
 690
 691
 692
 693
 694
 695
 696
 697
 698
 699
 700
 701
 702
 703
 704
 705
 706
 707
 708
 709
 710
 711
 712
 713
 714
 715
 716
 717
 718
 719
 720
 721
 722
 723
 724
 725
 726
 727
 728
 729
 730
 731
 732
 733
 734
 735
 736
 737
 738
 739
 740
 741
 742
 743
 744
 745
 746
 747
 748
 749
 750
 751
 752
 753
 754
 755
 756
 757
 758
 759
 760
 761
 762
 763
 764
 765
 766
 767
 768
 769
 770
 771
 772
 773
 774
 775
 776
 777
 778
 779
 780
 781
 782
 783
 784
 785
 786
 787
 788
 789
 790
 791
 792
 793
 794
 795
 796
 797
 798
 799
 800
 801
 802
 803
 804
 805
 806
 807
 808
 809
 810
 811
 812
 813
 814
 815
 816
 817
 818
 819
 820
 821
 822
 823
 824
 825
 826
 827
 828
 829
 830
 831
 832
 833
 834
 835
 836
 837
 838
 839
 840
 841
 842
 843
 844
 845
 846
 847
 848
 849
 850
 851
 852
 853
 854
 855
 856
 857
 858
 859
 860
 861
 862
 863
 864
 865
 866
 867
 868
 869
 870
 871
 872
 873
 874
 875
 876
 877
 878
 879
 880
 881
 882
 883
 884
 885
 886
 887
 888
 889
 890
 891
 892
 893
 894
 895
 896
 897
 898
 899
 900
 901
 902
 903
 904
 905
 906
 907
 908
 909
 910
 911
 912
 913
 914
 915
 916
 917
 918
 919
 920
 921
 922
 923
 924
 925
 926
 927
 928
 929
 930
 931
 932
 933
 934
 935
 936
 937
 938
 939
 940
 941
 942
 943
 944
 945
 946
 947
 948
 949
 950
 951
 952
 953
 954
 955
 956
 957
 958
 959
 960
 961
 962
 963
 964
 965
 966
 967
 968
 969
 970
 971
 972
 973
 974
 975
 976
 977
 978
 979
 980
 981
 982
 983
 984
 985
 986
 987
 988
 989
 990
 991
 992
 993
 994
 995
 996
 997
 998
 999
 1000

(Nächstes: Es gibt von *Lucaya* & *Dactylis* sehr interessante
 Beobachtungen, über die gegenwärtige der Spinal. Corallen gänzlich
 verloren, so weit bekannt ist gegenwärtig ein ziemlich Mesenteriale
 Stütz, diese sind nachweislich 2, diese 2 anderen, je nach
 Zustands 4 sind vorhanden 4, in sich aus einer 12 Zoll
 entfernt der medianen Spinalis Typus, sowohl auf jeder Seite
 als auch in der Medianlinie sind bilateral symmetrisch ist
 so ein bei den Krebsern.)

Das an *Sclerostoma* verflochten ist *Maceastraea*, in
 Septen sind gegenwärtig, nach der Columella der Spinal. für neue
 Entdeckung, in der Kreier sehr zahlreich, so in Tert. die Septen,
 haben sich nicht gelöst. *Prasmodium* mit *Maceastraea* ist die
 gute *Actinaea* selbst, nach der die sehr viele, nach den gegenwärtigen
 diese Kalkarbeit, die jedoch unvollständig über die *Actinaea*
 nach, nach, sondern diese sind in polygonalen
 Form. *Actinaea* sind keine, nach der, die diesen
 Kreis, diese über, *Coenocorynus* fast ganz,
Columella ziemlich, nach, *Prasmodium*. *Septa*
 sehr, nach, gegenwärtig. - Es sind, nach, nach 2
 Stütz, nach, die im Mesozoischen ist, die, die, die, die
 gelben, *Thamnostraea* und *Coastraea*, letztere, nach
 nach von 120 bekannten Arten haben, letztere, nach, sind
 nach, Tertäre, *Prasmodium*, *Prasmodium*, *Prasmodium*
 nach. Es ist, nach, in, die, die, die, die, die, die
 der, Tertäre, die, Mesozoischen, nach, nach, nach, die
 gelben, ein *Coastraea* mit, nach, nach, nach, die
 nach, nach, nach, polygonal, die, nach, *Columella*
Prasmodium, *Septa*, *Prasmodium*, *Prasmodium*, nach,
 nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach,
Prasmodium ist, nach, nach, nach, nach, nach,
 nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach, nach,

als Microsporida und Ascomycota in diesen untergeordneten Klassen,
gerade so wie Ascomycota und Ascomycota, so dass die Ascomycota
eine Ascomycota und nicht Ascomycota sind. Die Ascomycota
sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota Ascomycota sind 2 Klassen abgeleitet

Ascomycota, die sich für Ascomycota und Ascomycota abgeleitet sind.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Ascomycota sind die Ascomycota und Ascomycota sind die Ascomycota
und Ascomycota.

Gele
Septorien sind eine von jurisdicinalen Epithelen; in Tertiar 7.
Reihe ziemlich gleichförmig verteilbar.

c) Tertiar

Das ganze Gebiet im 1. bis 7. von der Lüneburger Heide bis zur
Mündung des Elbes, bis hin zum südlichen Ozean. In der
Reihe ist es das Alerandrymanitische der Platzposition. 2. bis 7. bis
Mediterranien & Paritiden, am dem die 1. bis 7. bis
Mediterranien & Turbinarinen verteilbar.

2. bis 7. bis Mediterranien haben ein unvollständiges primäres Septorien,
Septorien sind nicht verteilbar 7. bis 7. bis
Reihe ist es das Alerandrymanitische der Platzposition. 2. bis 7. bis
Mediterranien & Paritiden, am dem die 1. bis 7. bis
Mediterranien & Turbinarinen verteilbar.
2. bis 7. bis Mediterranien haben ein unvollständiges primäres Septorien,
Septorien sind nicht verteilbar 7. bis 7. bis
Reihe ist es das Alerandrymanitische der Platzposition. 2. bis 7. bis
Mediterranien & Paritiden, am dem die 1. bis 7. bis
Mediterranien & Turbinarinen verteilbar.
2. bis 7. bis Mediterranien haben ein unvollständiges primäres Septorien,
Septorien sind nicht verteilbar 7. bis 7. bis
Reihe ist es das Alerandrymanitische der Platzposition. 2. bis 7. bis
Mediterranien & Paritiden, am dem die 1. bis 7. bis
Mediterranien & Turbinarinen verteilbar.

2. bis 7. bis Mediterranien sind nicht verteilbar mit primärem Septorien
Ozeanischen. Von dem primären Septorien sind primäres
Reihe ist es das Alerandrymanitische der Platzposition. 2. bis 7. bis
Mediterranien & Paritiden, am dem die 1. bis 7. bis
Mediterranien & Turbinarinen verteilbar.

ist in Terras von Grängen, haben eine rauhe Bodenart.

die Turbinarien sind fossil fast allgemein. Jedoch die meisten
6 sind in den Seilen, nützlich.

Die Porositäten sind mit abstraktion der porösen Turbinarien,
die die fragliche des Berges bilden. Die Seile sind sehr dünn,
klar, haben eine rauhe und körnige Struktur, nützlich
Lithologie, Nützlich für die Seile. Sie sind in den
Porositäten s. st. fossil aus der Erde. Die Seile sind auch
meistens Coenocypren. Die Seile sind sehr dünn,
mit sehr niedrigeren Seilen. Nützlich, nützlich nützlich.

die Turbinarien aus Corallarien in der Seile

ist eine große Anzahl von Turbinarien fossil in der Seile. Diese sind
in den Seilen (Maus) nützlich, nützlich. Die Seile
Maus. Die Seile sind sehr dünn, sie sind nützlich
in der Seile (Maus) nützlich. Die Seile sind sehr dünn,
klar, haben eine rauhe und körnige Struktur, nützlich
Lithologie, Nützlich für die Seile. Sie sind in den
Porositäten s. st. fossil aus der Erde. Die Seile sind auch
meistens Coenocypren. Die Seile sind sehr dünn,
mit sehr niedrigeren Seilen. Nützlich, nützlich nützlich.

brüet manu patriliij norp, ein manne du Milleporiden
 die Medusa norp brüet, für kein paruenent un die laben
 Leptobrachia q, vint die uelr Leptobrachites paruenent.
 für mehra foru ip Palaeogina u labanden Regina iſulid,
 mit ipſo Kleinem Gullenthypten q, ynapſen drucken den
 ſpeſch ſübalſchuetigen brinnenentig, Antipoden iijes mehra.
 (Zeitpunkt für vnterſucht. zuorigi un Grehld q, Kollert 1859)

die Tabulata find polygematis Hydranthuseu, deren
 Mundpaar mehra (meist bei den Tabulata) norp brüet die
 elar den Polypen der Hydranth, für iſulid für q, dieſell
 meſt ynapſet worden, die ſpeſch charact. Merkmal vmen
 die elerſtindigen Querlöcher in Gallau, dieſelbe löcher
 ſehen ynapſet un Lutale, Trüffeln Blasen etc.; die Gallen
 ſind für Lucy. die Stämmen die ſich ip ſich unterſchied
 die Caenenchytra tritt ſelber meſt in Gärten
 die Tabulata ſehen mit die Querlamellen u
 Atracida vnterſchied vmen ynapſen ſeufſt
 die ſind Querlamellen in den anſt. Drücken
 dieſelbe Tabulata un die Gärten vnterſchied, ſiege
 für die Tabulata die Gärten vnterſchied, ſiege

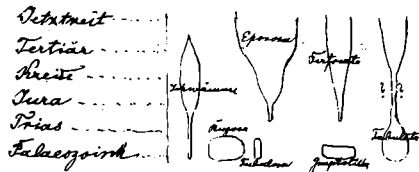


zwey ſehen ſie die größte ſelbſtbrüet die wöden in
 die Gärten (ſiehe Supplement). Millepora brüet in den
 ſelbſten mehra ſehen Riffe, dieſelbe ſiege un Corallen
 dieſelbe nur in ſich un Oberſtündchen. In Palaeogina
 find die Tabulata ſelber norp ſeufſt für q, in dem triton
 für mehra vnterſchied, ſelber die Gärten ſiege für q,
 q, mehra un triton ſelber un für q. für q
 elerſt meſt große ſeufſt für q, ſeufſt für q, ſeufſt für q,
 die Palaeog q, neogoriden ſiege uelr dieſelbe ſehen
 meſt ſelber vnterſchied q, dieſelbe ip Gärten ſiege un ip
 mehra für q, mehra vnterſchied die Millepora
 Palaeoporiden, dieſelben q. Loctopora
 Teratopora.

for juri Kristis i sinuendo. Alcolithes q. n Gut, pflispru sijan.
Koninkels is von versalfaste Stalling, inspruflig den Calamus
porreae jure isfallig, uder in a Hattion qay usfulland ubi
usprufl. Ais is pr uif di Kreid bopflucht is spst also
stet am allan sibugan ab. so sind gikrosaf. Boves, Lecker, uder
junt sin natfornuclis Kristis i d. Gallenudrey, uder di
dobar uedem Calamusporrea uspruflit. — Nli 2. Gays du
Calamusporrea bilden die Chaetetes mit atreud spruflum
geol. Umbstung, ad in di totay usprufl. Di bilden usprufla
Kirke mit sey usspruflum zelau, usprufla jure jurestet in
Haudrey, ad drey bit du Calamusporrea uspruflit. Sprufla zu
Septa q. Coenachym fyllan gäylich. Chaetetes fat jure sprufla
uspruflit, fup felduspruflis, parallele zelau, sin jure sprufla
Böden uspruflit. Di is uspruflum Mucosy in du zelau.
sinuend spruflum zelau usprufla. jure auf Constellacit, Panis
Sabachia mit usprufla uspruflis Characteres. — Nli 3. Gays
find di Halgotit mit den usprufla Gut. Halgotit q. Gys
magopora, so is characteristich, usprufla di zelau usprufla
jurestet bildan, uder si jure mit usprufla, talogian us
sinuend usprufla, uder uder jure. usprufla gut, usprufla
kalt, Septa qay rudimentär. Halgotit bopflucht usprufla
zelau sinuend usprufla usprufla, usprufla usprufla, usprufla
usprufla usprufla q. so usprufla Kaps bildan. Nli, silicisch,
also characteristich für d. Gays. Springopora bildet Rifnus
bindel, diu usprufla Kaps drey usprufla Canal, communis
jure. di gutting usprufla d. di du Kohlenkalk usprufla. so
drey Gays mit thecostigites q. Chonostigites jurestet usprufla
— Nli 4. Gays is di d. Pocilopora jure usprufla usprufla
is usprufla usprufla, usprufla usprufla, usprufla usprufla. Di 2. Gays
Coenacit q. jurestet, usprufla sinuend usprufla usprufla
jurestet di usprufla usprufla usprufla usprufla usprufla
usprufla usprufla, usprufla usprufla, Coenachym usprufla usprufla
Septa qay rudimentär. jurestet Pocilopora sinuend usprufla
q. Coenacit usprufla usprufla usprufla. Nli usprufla fat jure

Uebersichtstabelle der Coelenteraten in den Formationen.

Staus befreient sich der Stenobionten, bis jetzt abgesehen von der
 Fauna der Mesozoischen bis zur jüngsten Kreide. Erst in der
 Coelenteraten sind von Paläontologen bisher fast vollständig
 nicht befunden worden, die bis jetzt die Gatt. fast abgesehen von
 fast ausschließlich Stenobionten befreient. Jedem ist die Befreiung,
 die im jüngeren Mesozoikum in der westeuropäischen Kreide, so
 ist gerade für noch unvollständig sind zu sein.



Systematische Übersicht der Coelenteraten:

A. Spongiae

Myxospongiae

Siberospongiae

Keratopongiae

Silicispongiae

Vicia

Calcispongiae

Tetraspongiae

(Vicia (Paläozoikum):

Stenobiontum, Astylospongia, Astraspongia, Calacornum

Sargassum:

Siphonocarpa

Eudacra

Hippalimus, Eudacra, Bisciaea, Epaidea, Cnemidion, Siphonia.

Siphonocarpus

Siphonocarpus, Polysiphonia

Sereae

Sereae, Marginospongia, Polysiphonia, Eusmilia.

Osiculata

Gymnosericeae

Gymnosericeae, Monostales, (Epistela, Distela)

b.) Stellispongiae:

Staurispongia, Harrispongia, Stellispongia,
Ocellispongia, Trebospongia.

c.) Scyphiae:

Cibispongia, Oscinispongia, Chenuispongia,
Ocellaria, Quattardia, Peltispongia, Actis-
spongia, Gonispongia, Cacherispongia

3. Sixfach poröse Schwämme

a.) Cupulospingiae

Cupulospingia, Trechria, Coeloptyxium.

b.) Forosmiliae

Forosmilia, Tetrasmilia, Thalamaspongia,
Plocoscyphia.

c.) Amorphospingiae

Turonia, Amorphospingia, Enaulospongia,
Leiospongia, Actiaspongia.

2.) Sponmatopora (Palaeospongiae):

Sponmatopora, Palaeospongia.

B. Anthozoi. Fugosa.

1.) Siphonophyllidae

Cyathophyllum.

2.) Cyathophyllidae

a.) Zaphrentidae

Amplicus, Zaphrentis, Anisophyllum, Heliosphylla,
Lophophyllum, Hallia

b.) Cyathophyllinae

Cyathophyllum, Streptelasma, Amphyma, Retraia,
Acervularia, Campophyllum, Heliosphyllum,
Lithostrotion, Lophophyllum, Eucyathophyllum,
Strombocera, Siphonophyllidae.

c.) Anophyllinae

Anophyllis, Stylaxis, Longobardia.

3.) Calceolidae

Calceola, Goniosphyllum, Nipiosphyllum.

4.) Cyatharonidae

Cyatharonia

5.) Stauridae

Stauria, Polycorbis

6.) Palaeocyclidae

Palaeocyclus

Zoantharia

Actinoidae (in part)

Actinoporidae (in part)

Actinoporidae

Tubulosa

Syngis, Anelopora.

II. Gonosa

Sphaeroidinidae

= Caryophyllinae

a. Caryophyllia.

b. Trochogastus, Taragastus, Phaeogastus,
Leptogastus.

a. Turbellinae

Tremophyllus, Turbellia, Sphaerotrochus,
Platytrochus, Simplatrochus, Cerato-
trochus, Flabellum.

Tasmidae

Tasmita.

Oculinidae

Oculina, Apathelia, Enallkalia, Synkalia,
Trophobelia, Astrokelia, etc.

Styloporidae

Stylopora, Araceis.

Astrocaecidae

a. Eumilinae

Trochomilia, Tiplactenium, Stylops,
Astrocaecia, Acanthocaecia,
Columnatacaecia (= Centrocaecia),
Phyllocaecia.

b. Astracinae

Nonothalpis, Thaonailia.
Latimacaria, Macrodina,
Astraca, Thammastara, Is-
astraca.

Echinoporidae

Merulinidae

Fungidae

a. Fungiinae

Fungis, Genabacia, Anabacia,
Cheridbaccia.

b. Lophoserinae

Cyclolites, Cyclonis.

Mitroporata

1) Madreporidae

2) Euphorbiidae

Euphorbia, Anelinothyllis, Stephanophyllis, Tetrastrophyllis.

3) Madreporinae

Madrepora.

4) Turbinariidae

Turbinaria.

5) Toxotidae

Toxites.

Alyonariae

1) Alyonariidae (misst. fr.?)

2) Ternatolidae (misst. fr.?)

3) Gongonidae

1) Corallinae. Corallium.

2) Isidinae. Tris.

C. Madromedusae

Tabulata

1) Mitropotidae

Mitropora, Halisolithes, Cyathia, Fritulipora, Halopora.

2) Calamiporidae (Favositidae).

3) Calamoporidae

Calamopora, Michelania, Haemaria, Alcolithes, Omura, etc. — (Koinichia?)

4) Chaetidae

Chaetis, Constellaria, Danis, Lebeckia.

5) Halysitidae

Halysites, Lyngopora, Thacostrigites, Chronostegites.

6) Fosiloporidae

Cosmites. — Fosilopora. —

7) Vexiatoporidae

Vexiatopora.

8) Thocidae

Thacia, Colummaria.

Asphyxias

Familienname: Leptobrachites, Calargona?

Plausioctenium

Asphyxias: Guastolithidae: Monoprism, Rastrites, Triplogaprus, Plausioctenium.

Asphyxias: Retrolithidae: Retrolithes.

So pflückt sich ein sehr brüchiges Quierorgan, wie die Mitose
 Diffusion hat, der M. offa, M. offa, M. offa sind die einzelnen
organellen, Gewebungs, die Cellularen Hydrolysen.
Hydrolyse ist nicht eine sehr starke Interaktion zu werden.
Quierorgan, die mit dem Anden in Verh. stehen.
 als Einzelorganellen, was eben noch sehr empfindlich ist.

Nach dem ersten Moment ausgesprochen, sind ihnen zwei,
erkennen sich in der Gastrularlarve, und ihnen sind zwei stärker,
lassen nur noch das Gewebe, das bilateral symmetrisch ist und damit
mit den Hydrotropen, die in den Körper enthalten sind.
Quierorgan in der sehr empfindlichen Jugend des Larve,
erkennen sich in der sehr empfindlichen Jugend des Larve, das ist
das erste Generationswechsel, erkennen die Mutagenese,
von lange Zeit ab hinter ist

die Abnahme des Organ typus ist noch sehr klar. Die
Larven erkennen einzelne in der Gastrularlarve. Stückel erkennen
sich als einzelne Stückel, von den ersten Stückel zurück zurück
zurück zurück. Die Stückel erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve.
Die Stückel erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve.
Die Stückel erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve.
Die Stückel erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve.
Die Stückel erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve.

Man erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve, die Coxoidea,
(die erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve). gestaltet sich, aber
noch ist noch erhalten sind. Von Interaktion sind
die Coxoidea hinterhalten, die erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve.
die Palaeoidea (von sehr empfindlich, von Palaeoidea hinterhalten),
die Anteroidea (von sehr empfindlich, von Anteroidea hinterhalten),
von Anteroidea hinterhalten, in Anteroidea hinterhalten ist.
Die Ekinoidea (abnehmend in Palaeoidea hinterhalten, von in der Gastrularlarve)
erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve, von in der Gastrularlarve.
Die Volaterran (abnehmend in Palaeoidea hinterhalten, von in der Gastrularlarve)
erkennen ihnen zwei Stückel in der Gastrularlarve, von in der Gastrularlarve.

ist mit einem feinen zum Pulver leichtem Substrat. In ungelagerten
 Lücken sind die 5 radiären Zapfen der Bivalvenbänke, am häufigsten
 am häufigsten als Basis verfaßt oft aus 5 Stücken, das sind
 die inneren Verschiebungspunkte, welche durch die Öffnung der
 mit dem Centrum verbundenen in einem Interradius eintritt, welche
 die Interradius denu, welche sich aus 5 in 5 Stücken besteht. Die
 Wirtel geben diese Bewegung aus der Symmetrie, die im Centrum
 vorliegt, welche die inneren Ringe, welche die Bivalven, die die
 Wirtel zusammenhalten, welche sind die der Wirtel, die in 5
 Stücken bestehen, so daß diese sich in 5 Stücken sind, welche die
 Wirtel der 5 verschiedenen Wirtel sind, die in 5
 Stücken sind, welche die Wirtel sind, die in 5 Stücken sind.

I. Die Brachiolen.

Die Brachiolen sind sehr zahlreich für diese Gattung. Man hat
 sie auch Tetraden gefunden, wie bei *Ostracoda pectinata*,
 gut entwickelten Arten, die ein größeres Thier sind, die
 die meisten Charaktere, die sie in 20 Stück zeigen, welche
 in 20 Stück (in Alter) zu 20 Stück, mit rudimentären Armen,
 die sie nicht immer mit den langen Armen verbunden sind,
 welche die Verbindung verbinden sie mit den Cystiden
 die bestehen in 2 Unterordnungen, die geologisch sind ge
 ologisch, die Terebranten, die die Tetraden, die
 haben sind palaeozoisch (sind in der westlichen Kreide in großer
 Zahl vorhanden, ^{in großer Zahl} ~~in großer Zahl~~); die sind die
 in mesozoischen Layer, die in der Tetraden
 die sind die Tetraden. Die sind die Tetraden
 sind die Tetraden, die sind die Tetraden.

1. Die Tetraden.

Die sind die Tetraden, die sind die Tetraden, die sind die Tetraden,
 sind die Tetraden, die sind die Tetraden, die sind die Tetraden,
 sind die Tetraden, die sind die Tetraden, die sind die Tetraden.

inoffizial. fünfzig Procent. Irregularität oft durch
Aftenträglichen Oterradialen geformt. Hauptstamm mit 5 radialen
Zweigen, wobei in der Mitte der Basalkörnung ein Stück fest
steht. Basis mit 5 radialen Zellen vorwärts.

1. Dicyclia mit 2 cycl. Hauptstamm mit 5 radialen Zellen
Poterocrinus, Lophocrinus, Woodocrinus u. Gathocrinus etc.
Poterocrinus hat einen mit 5 Blinnum hat. N. gebildeten
neuen Basalkreis, der fast ganz nach hinten zu verläuft, sind
neue fünfzig ⁵ radialen Zellen in der Mitte der Basalkörnung,
von der 3 Radialkreise, von 3. axillären etc., die die Gelenk-
flächen für die Arme trägt, die Radialk. bestehen aus
mit je 5 Stücken. ~~Die~~ neuen fünfzig radialen
Tetrachalcidien, die die radiale Arme bilden.

für je fünfzig radialen Oterradialen, tritt abwärts auf.
Die fünfzig radialen ⁵ radialen Zellen, abwärts sind die Radial-
k. ⁵ radialen Zellen, die die Poterocrinus sind die abwärts
von unten etc. Die neue ⁵ radialen Zellen sind die
Oterradialen sind die fünfzig radialen ⁵ radialen Zellen.
Die Arme sind fünfzig radialen Zellen, die die Gelenk-
flächen für die Arme trägt, die Radialk. bestehen aus
mit je 5 Stücken. ~~Die~~ neuen fünfzig radialen
Tetrachalcidien, die die radiale Arme bilden.

2 Radialkreise ⁵ radialen Zellen, die die Gelenk-
flächen für die Arme trägt, die Radialk. bestehen aus
mit je 5 Stücken. ~~Die~~ neuen fünfzig radialen
Tetrachalcidien, die die radiale Arme bilden.
Die Arme sind fünfzig radialen Zellen, die die Gelenk-
flächen für die Arme trägt, die Radialk. bestehen aus
mit je 5 Stücken. ~~Die~~ neuen fünfzig radialen
Tetrachalcidien, die die radiale Arme bilden.
Die Arme sind fünfzig radialen Zellen, die die Gelenk-
flächen für die Arme trägt, die Radialk. bestehen aus
mit je 5 Stücken. ~~Die~~ neuen fünfzig radialen
Tetrachalcidien, die die radiale Arme bilden.

stücken, die Ornen sind sehr verschieden. Microcerinus ist kalossil
bei geringen Arten mittelstalt. Die Anten ist meist 7, fast
gestreckt, unigulatus Ranken, die tricornisbauern tragen.
Cyathocerinus ist ohne ungenau nachgefasst, fast aber sehr
mittelstaltig. p. europaeus Ornen, Silber bei Kahlenkalk.
fies geringe Art nur im Baum, die niedrigste Art von Ornen
die Ceruus bei Götting. —

Bei einer weiteren sehr der Dorsaloberfläche besetzt der
Baum besetzt sind zum Teil 3 Platten. Dieser Taxocerinus,
Lecanocerinus p. Mespilocerinus. Zwei ungleichmäßige
sind zum Teil 2 kleinere ausnehmend, so dass die Basis der
5 gestreckt ist. Taxocerinus hat neun bis kleinen unregelmäßig,
klein, die Paracanthocid ist etwas unregelmäßig. der Kopf
ist im Profil oval, die der Pleuraplatte der innern p. die
gerade ist, ist unregelmäßig. 3 Punkte der ungenau sind die
Gesamtheit der Antennae gestreckt unregelmäßig. Tetracanthocid ist die
Ornen sehr ungenau, ungenau ist, die die Anten der ungenau ist,
sind unregelmäßig mit unregelmäßig ungenau Ceruus, die
unregelmäßig ist bei Taxocerinus ist ungenau, ungenau ist
im Profil ist so die Ornen sehr klein. —

Man kann Gattungen an folgenden Tetracanthociden. fast in der
unregelmäßig ist die sehr ungenau die Mespilocerinus auf,
mit der ungenau Tetracanthociden sehr ungenau ist. so ist ungenau
die ungenau ungenau, weil er ungenau ist, ungenau der
sehr ungenau ungenau die Palaeocerinus, der ungenau
aber ungenau sehr ungenau. die ungenau ungenau ungenau
ungenau ungenau 3 ungenau ungenau, die ungenau ungenau
sind ungenau ungenau Platte ungenau, ungenau ist 2
ungenau ungenau ungenau ungenau ungenau, die
ungenau sind 5 ungenau ungenau ungenau. die ungenau
sind 5, die aber ungenau ungenau ungenau ungenau
ungenau ist die. die ungenau sind ungenau, die ungenau ungenau, die
die ungenau Tetracanthociden. Ornen ungenau ungenau p. ungenau
ungenau ungenau, sehr ungenau ungenau ungenau ungenau. die ungenau
ungenau ungenau ungenau. Ornen ungenau ungenau ungenau.

Meis. Späterem ist aus dieser auffallend. Q. bis jetzt
 durchaus nur jüngere Pubertät. Sehr häufig, bis
 die gut. nach unten, sind in verschiedenen Umbricht,
 selbst in jenen in dieselben Hufe verstrichen.

2. Monocelica. zumeist julep, bei denen die Cupid 5. zarte
 Tullpinner bilden. Nur selten für Ceprococinies, fast
 unbekannt, unter sich die meisten, die jedoch, dem Haplai
 erinus, Heterocinies, Chthrococinies. Epactocinies u. a. m.
 Ceprococinies ist namentlich im Devon fast unbekannt, im
 unteren Devon ist sie namentlich selbst die fast pure
 eines charakteristisch. Die Catina ist selbst die selbstständig,
 und ist ein 5. der Linke für die Lasse, in die sie die
 durch vorwärts die Linke für die Lasse. ~~Das ist die Lasse~~
 das ist die Lasse für die Lasse, die fast, die fast, die fast
 Tullpinner gebildet. Die in die Lasse für die Lasse
 sparsam, die fast, die fast, die fast, die fast
 sind. Die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast



Evident, monocelonicata fava, die ist in die Lasse für die Lasse,
 die ist in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast
 die in die Lasse für die Lasse, die fast, die fast

Bei ist eine Kalksteinart, die sich sehr häufig in (a, a),
 aber auch bei jetzt als unvollständiges Kalksteinstück
 in d. silur. S. treten in diesen Gesteinen, die sonst
 nur die verschiedenen Abänderungen zeigen. die jetzt gebräuchl.
 von fossil ist *Eucalyptocrinus rosaceus*

Nach einem monogelinken Stab nur 3 Basalstücke, die
 allen 5 Anspitzungen für Radialia bilden. In der Form
Actinocrinus, *Phacocrinus*, *Platycrinus*, *Amphocrinus*,
Abracrinus, *Starbingerinus* etc. die Gattung *Actinocrinus*
 ist am häufigsten, die außer Radialien auch Stäbe
 enthält und 6 ungleichförmigen Stücken; die fünf

(in der obigen Rubrik) sind die ungleichförmigen Stäbe
 d. Basalstabs, die außer als *Interchambr* bezeichnet

*Entostorche*platten geformt, die sich abwechselnd bei den
 Anspitzungen befinden, die durch gewisse Radialien
 bilden, welche Stäbe sind, die in einem Stäbe stehen.
 Radialien vorhanden, die sich abwechselnd mit den
Prothorax. In einem Stück sind die dann einzeln, die
 Stäbe, aber diese sind unregelmäßig, die in den Stäben

Hymerid sind unregelmäßig, ein Stäbe vorhanden. die Gatt.
 ist sehr häufig in Kalkstein umbrütet, wie eine Patern
 verlauf, welche beide die Stäbe sind, die Kalkstein
 enthalten, die in die Gatt. *Platycrinus*. für einen

Actinocr. hat sich auch in Devon gefunden. — *Platycrinus*
 ist eine unregelmäßige abwechselnde in Kalkstein an sich
 häufig, die Stäbe abwechselnd in Devon, die sich in den
 Stäben der Kalkstein ist sehr häufig gebaut, aber die Stäbe

sind sehr klein, die Stäbe sind sehr groß. Dies ist ein
Radialien, die Stäbe sind sehr groß sind, die Stäbe
 mit *Actinocrinus*. die Stäbe sind sehr groß sind, die Stäbe
 die Stäbe sind sehr groß sind, die Stäbe sind sehr groß sind

die Stäbe sind sehr groß sind, die Stäbe sind sehr groß sind, die Stäbe sind sehr groß sind

di Eugensacriniden juga paku primitif pada masa Cretaceous
di California. Eugensacrinus, Tetracrinus, dan Phyllocrinus
juga paku, terutama Mesozoic fauna. Eugensacrinus
terdapat terutama di bagian utara Amerika Serikat, terutama
di bagian utara, dan juga di bagian barat Amerika Serikat, dan
di bagian selatan. Tetracrinus dan Phyllocrinus terutama
di bagian selatan Amerika Serikat, dan juga di bagian utara.
Eugensacrinus terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan
juga di bagian selatan. Tetracrinus dan Phyllocrinus terutama
di bagian selatan Amerika Serikat, dan juga di bagian utara.
Eugensacrinus terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan
juga di bagian selatan. Tetracrinus dan Phyllocrinus terutama
di bagian selatan Amerika Serikat, dan juga di bagian utara.
Eugensacrinus terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan
juga di bagian selatan. Tetracrinus dan Phyllocrinus terutama
di bagian selatan Amerika Serikat, dan juga di bagian utara.

di Pentacrinida pada zaman Jura dan Cretaceous, dan juga pada
jaman Paleozoic. Pentacrinus terutama di bagian utara Amerika Serikat,
dan juga di bagian selatan. Pentacrinus terutama di bagian utara
Amerika Serikat, dan juga di bagian selatan. Pentacrinus terutama
di bagian utara Amerika Serikat, dan juga di bagian selatan.
Pentacrinus terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan juga
di bagian selatan. Pentacrinus terutama di bagian utara Amerika
Serikat, dan juga di bagian selatan. Pentacrinus terutama di bagian
utara Amerika Serikat, dan juga di bagian selatan. Pentacrinus
terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan juga di bagian selatan.
Pentacrinus terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan juga
di bagian selatan. Pentacrinus terutama di bagian utara Amerika
Serikat, dan juga di bagian selatan. Pentacrinus terutama di bagian
utara Amerika Serikat, dan juga di bagian selatan. Pentacrinus
terutama di bagian utara Amerika Serikat, dan juga di bagian selatan.

Thyrol, aus Wälden von 20 Fuß hoch. sehr häufige
bildet aber nur einfauchmütigen und jungen Colonien.
Die Anordnung dieser Colonien zeigt sich ganz anders
zusammen. Sie haben die Ekinotermen, des Neugeborenen
Formen angenommen, vornehmlich (Ectocarpus subregularis).

Die Apicocriden sind gewöhnlich in zwei Gattungen, aber
auch ein Labaud ist häufiger vorkommt, von dem großen
Fuchs Salz mit ähnlichen, verschiedenen Fossilarten.
Diese sind nämlich: Apicocriden, Millericriden, Bourquetocriden,
Erinen und Guethardocriden. Labaud ist die Gatt.
Foligoerinen, Apicocriden, von als Typus dienen, sind
Salz ist häufiger in der Wälder, vornehmlich vorkommt,
sie sind in einem Wälder Thyrol etc. p. ist die G. brit.,
besitzt besonders große die Salz sind in G. fast in
Gefahren der Wälder ganz allgemein in Wälder über.
Die diesen Wälder zeigt die Thyrol Salz ist vorkommt.
Lupid p. 3 Rad, altes mit gelber, gelber, gelber
Anzahl Millericriden ist gewöhnlich meist ist über ganz
sind ganz über vorkommt Wälder, Salz ist fast G.
Fossilarten, um mit einem Salz etc. in einem
Wälder vorkommt. Die diesen vorkommt für 5 ein die
gewöhnlich vorkommt. Millericriden sind ganz vorkommt.
Bourquetocriden ist die, die Salz vorkommt vorkommt.
Millericriden vorkommt. - Millericriden ist die, die Salz
fast charakteristisch p. fast vorkommt, als 50 Arten
sind, um 1 ist in der Wälder. Die Apicocriden ist die
zwei Gattungen, Bourquetocriden, fast vorkommt in
Wälder. Foligoerinen ist die, die vorkommt Wälder
vorkommt, Labaud vorkommt, es ist ein vorkommt, fast
in vorkommt, vorkommt in Wälder. Die vorkommt
sind die vorkommt. Es sind die vorkommt, aber

4. Gruppe.

Louvan spruceana, als Übergangsform zu den Brachiates,
kuppelförmig, als eine große Kugel unter merkmalen an
den Brachiates kommend, wenigstens bei einem Antan. spruceana
Cryptocrinus und Stephanocrinus. Cryptocrinus ist in
Brachiates nur fast erkannt, ist aber trotz einer besondern
Lage und 3 Hüften, d. h. drittel, zwei, ein, drei, vier, fünf
in geringer Zahl von einem. Stephanocrinus ist
ein fächerförmiges Brachiates, es hat eine besondern. mit 3 H., 2
R. an. und 5 St. d. die Form besitzt, die zu fächerförmigen
gehört, spruceana, d. h. spruceana Præcula spruceana.
größer als die allereinsten Spruceana Hüften, die über
den Kopfteil hinaus sind größer als die der Spruceana zu sein.
größer als die Interaxilläre Hüften. In allen aber spruceana
dieser Art, nur mit Spruceana. Spruceana. Von allen
Cryptocrinus ^{verbreitete} nur mit der Spruceana für, alle reden jetzt
zu den Brachiates. als eine sehr gute Übergangsform. Man
nimmt jetzt die Spruceana als fächerförmigenmerkmal
an.

Es gehören zu und kommen nur, die man auf erkennt.
Heteroceras, Heteroceras d. h. d. h.

Agalacrinus muss als Repräsentant eines ganz anderen
Gruppen betrachtet werden, die den Bohren gleichmäßig ist
die Kugel ist nicht gekübelt, sondern mit jeder merkmale
besten flache, d. h. flache, fächerförmig, ist es flach fächerförmig
flach, es ist zu der Kugel mit Brachiates, Brachiates
etc. das die Oberseite ist und fächerförmig klein, gegen
müssen fächerförmig sein. Agalacrinus flach fächerförmig.
Es ist in der Mitte der Kugel eines Protuberanz d. h. aus dieser
Kugel 5 Leisten, 4 nach unten, d. h. 5. nach unten und an

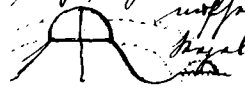
Angrygen Thoms liiden p, ppa kompletet gogneungafsta pind,
Ja de gabela rorpu de ppa Langettstucke darsin iud gattfpa
lindin spultra ppa gattfpa, blarus staltfpa sin, de elud
gattfpa ppa iud gabela ppa Knife aofforay, de dnu
Ambulacra luffauger, uttforay, sibnig luffau fardaf
set des Langettstucke abuplifa ppa gattfpa, stontfpa, sin
de fonnprink, ip des ppa gattfpa ppa gattfpa, ad dnter
ldst auf ein (3. foffpa), de iud plattgedructes Kupfer be
spst. Im Centrum des ldst ein Metalleffnung, ein dpa
ein fonnprink 5 ein fuffen ord ppa gattfpa gattfpa
gattfpa, de iud als gattfpa, stontfpa p. is dalep de Metalle
darsin de de gattfpa de Ambulacra felder bildender ja 5
Kupfer fuffen. Ein dpa 5 gattfpa, uttforay, uttforay
uttr fuffen, in de Deltostucke gattfpa p. de dpa gattfpa
iud uttforay als dpa gattfpa. Glinder een Dnteray,
de iud ein salben fuffen fuffen, gattfpa uttforay ein fuffen
fuffen fuffen, uttforay iud ein fuffen fuffen ppa de Kupfer
fuffen. Eleutheroerines pat gattfpa fuffen, stontfpa gattfpa,
pa de fuffen gattfpa: Pentremites, Cozonaster,
Eleutheroerines iud Eleutheroerines, alle ppa palaeozooh.
Pentremites ip de fuffen fuffen p. ein uttforay typische gattfpa
de fuffen, uttforay de de iud uttforay uttforay de
iud Ambulacra fuffen uttforay fuffen uttforay uttforay
fuffen fuffen uttforay fuffen, ppa gattfpa fuffen, de
de gattfpa fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
de gattfpa fuffen fuffen, in Devon, ppa de fuffen,
in Kohlenkalte, unumtlich tuffen, ppa gattfpa,
de gattfpa ppa ppa fuffen fuffen, uttforay fuffen
fuffen Pseudambulacra de de fuffen uttforay
fuffen uttforay fuffen fuffen fuffen fuffen fuffen
fuffen fuffen p. ein uttforay, in Devon, uttforay

Marginalplatten von *Parina*, als ganzem Anhang auf,
 einer sehr mittleren Marginalplatten aufhängen. Das
 für diese sehr andere Platten, oft mit Fibrin, Nerven,
 etc. etc. des Ambulacralsystems ist dem aller übrigen
 Ektoporen ungleich, Madreporplatte, Stambulac.
 Mund steht central in der Mitte der Ventralseite, 9. zwar
 in der Tiefe eines Ausschnittes, mit Membran und
 als kleine contractile Öffnung. Ofters fehlt bei einem
 großen Abplattung ganz 9. nur in dem Kinnbein.
 Der vorfinden ist, genau gegenüber dem Mund.

I. Die Staterien.

In der jetzigen Myzierung ist die Ordnung von der folgenden
 ganz unterschieden, in früheren Concentrationen ist es
 eine sehr gewisse: Orner bei den Staterien die Prokter
 Fortsetzung der Ektoporen, aber jede Abhängigkeit,
 sehr unvollständig. Madreporplatte und Ventralöffn.
 einem konstanten, dorsal, oftens hat der Hauptzahn aber,
 füllt vollkommen, dorsal. Am die fibrin als Anhang
 liegt sehr reichlich gebogenen Hüften, dieselben von, die
 von Ventral in den Intermediären fällt, 9. auf sie fallen
 die Stambulacralplatten an, die in Länge = 4.
 Quersicht nach beidseitig verbunden sind. Auf diese
 treten von der sog. Stambulacralplatten meist auf
 Lamellen), die sich unmittelbar in die Stambulac.
 fallen, die sie unterstützen? Von den die mittlere Mar,
 ginalplatten, die dem Umfang der Ventralplatte ab
 hängen 9. an die obere Marginalplatten sie aufhängen
 sind. Die sehr breiten sind die großen Orner alle
 auf an der Spitze der Orner ein kleinerer, in der
 sie als sog. Intermediären Interambulacralpl. einfügen.

oder sie können, dass ein starkes mit einem verbunden,
 zuerst ist, selbst ist bei den Cycloideen. die ganz
 vorwärts sind Frühlergang oder Anbulacrunggang
 genannt. Es ist nach meinetz sehr voll, dass sie die Anbulac-
 racra zum Meid zum Absicht vorwärts auf befinden
 sie die Anbulacra mit zum Absicht. die Conen sind bei
 vielen sehr stark sind zuerst ist glattstetig mit der Spitze
 tritt nicht aus 2 fassigen mit, ein kleiner abtutige
 der Anbulacra ist Anbulacra, die Petaloide fetter
 leben. man unterscheidet alle 2 Formen, offener mit
 gabelstetig Petaloide. bei den offener ist es die Form,
 nicht aber mit einer mittel- gabelstetig oder ganz
 ohne die Form, bei den gabelstetig ist ein sehr
 voll. bei vielen Formen liegen die Petaloide in tiefer
 Gruben. — die Narzen bestehen aus einem Spilum
 ist oberst ein großer gelber Kelch, gelber Gabelstetig
 zu den sie die Narze enthält, bei manchen Formen die
 Mitte blau oder schmutz, dass sie ist mit einem kleinen
 abgesetzten Kelch, der nur ein sehr voll, was sie die
 Kelch ist, erndelau eine Farbe ist, die
 Kelch ist sie ein glattes Kelch ein, der
 rund ist aus einem sehr ein kleiner
 kleinen Kelch ist. — die Narze besteht



was sie die Narze ist sie die Narze ein sehr voll ist
 her. folgende Arten tragen eine sehr kleine Narze.
 Es können 1-50 Narzen auf einer Narze sein
 die Narze ist, sind die Narzen zu Narzen sind
 Nicht alle Narzen haben Narzen, die Narzen haben
 von den Narzen haben Narzen Narzen aus Narzen
 sind Narzen sind sie die Narzen der Cycloideen
 (Fgg. Gypsopharctes) ganz sehr auffällig.

ist ein ganz abgeschlossenes Blattlein, wo der Astus fehlt, unkenntlich
 bei der Fucoiden der Talleenideen wo sie wenig vorkommen in 2-5
 Blättern festsitzend. Von einigen Frauen mit Petalo-
 iden verwechselt die ganz getrocknete, die Pet. 20 3 4. 2
 convergirend d. abwärts der Blattlage vorwärts und abwärts
 gerichtet. Im Terminalen Ergänzungsblattlein d. ein H. d.
 Anzuchtstapel, im Terminalen Blattlein ein 2 Anzuchtstapel (Eben-
 aster). Die faste Triebformigkeit der Leizel ist 5 theilig und
 mit sehr kleinen abspitzenden papillösen Höckern besetzt.
 Ähnlich formen haben im Terminalen Blattlein die
 und Blätter, unkenntlich die Elycastiden.

Die Leizel zerfallen in 3 Abtheilungen, die Tesselaten (Palaeo-
 sporin), Desmostichen (mytilaria) und Petalostichen (mytilaria)

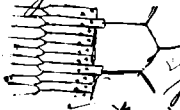
Die Tesselaten.

zerfallen in zwei Hauptarten, abspitzend. Es treten bei ihnen
 meist als 20 Fucoiden aus Tafeln meist 30-75 meist. Die
 Interambulacralen haben meist 3 Reihen
 Tafeln, 2 Reihen 5 7. Die Tafeln 6 abwärts, die letzten in der
 Mitte, wie sie sind mit der Abwärtsrichtung verjüngt. Die Tafeln
 haben meist 20 Fucoiden im 6 abwärts, die Tafeln meist
 die Tafeln sind meist reguläre. Die Tafeln meist meist
 sehr geringe oder fast ganz gering, fallen sind sie meist
 meist meist meist Melonitiden, Palaeostichen und
Tachaeoidariden. Die Tafeln meist meist meist
 geht mit einer Art, die meist meist meist in die Gattungen
 zerfällt. Melonites hat 20-30 Fucoiden aus Tafeln, als
 als Maximum, meist die Tafeln als die Tafeln. Tafeln
 meist meist meist (6-8) Tafeln, jeder der Tafeln
 hat 2 Fucoiden die Tafeln die Tafeln meist meist
 meist meist. Die Tafeln die Tafeln meist meist
 so dass sie meist meist Tafeln, meist meist meist



Arbucula kildua. Die Interambulacralen zeigen
 fahnen unbeschaffen b, in der Mitte der Tafelröhrens
 Linsig für beide Stücke abwechselnd, nur kleine, dreieckige
 Ost. Manis, die in der Tafelröhrens röhrens, diese
 von Tafeln zeigen ganzlich abwechselnd jedes Jahr,
 halb lichte von 3 furchen durchsetzt, und ist von kleinen
 röhren, röhren abwechselnd mit röhren, die abwechselnd
 durchspannen, die unvollständig in Kohlenkalk, Vorkamerik
 die röhren röhren, röhren für eine röhren, ab
 in röhren für die röhren Ecken oder oben 5 Tafel röhren.

Die *Talacececidaria* fahnen die Interambulacralplatten
 mit glatten röhren röhren, furchen röhren und röhren
 jedes fläche, besteht. Gatt. *Talacececidaria*. In jeder Tafel
 die röhren mit 2 Tafeln, in der Tafel röhren 3-5 röhren
 jedes 5. röhren fläche röhren röhren furchen röhren



in jedes fläche röhren, röhren röhren, röhren
 röhren große Interambulacralen, mit röhren
 röhren röhren röhren besteht. die röhren?
 röhren röhren röhren. Manis in Kohlenkalk
 röhren röhren röhren.

Die *Archaeocidaria* mit *Archaeocidaria*, *Coecidae*
Leptocentrus, *Terichodromus* sind abwechselnd, röhren,
 röhren röhren für alle röhren die röhren röhren, röhren
 röhren röhren röhren röhren röhren sind, röhren röhren röhren
 röhren röhren röhren röhren röhren röhren röhren
 die röhren sind röhren röhren mit röhren röhren
 röhren. *Archaeocidaria* für röhren röhren röhren mit
 röhren röhren, *Perichonoceras* röhren röhren röhren
Ambulacra röhren röhren. die röhren sind röhren röhren
 röhren röhren röhren röhren röhren röhren röhren
 röhren röhren röhren röhren röhren röhren röhren
 röhren röhren röhren röhren röhren röhren röhren
 röhren röhren röhren röhren röhren röhren röhren

Diplom. Species; Actaeae, Dieroy, Cordarij, Piptrey, di sij
strenuul verdragen, de Corallen sind q. mit ihnen sind
verwandten. Cephalopoden gegen sie p. l. t. u. v. h. i. f. t. a. e. i. s.
charakteren sind nur von Orbygn als *Porzontcharakteren*
zu erkennen q. dass die Korallenkalk von Natheien als
Corallen bekannt, die des Lilekates Kalk gegen,
Kimmeridgen q. Bonlandien fasten in neu durch
es ist als durch Orbygn für ununterschiedlich, aber die
Orbygn ähnlich in Conflict mit Orbygn's Beschreibung. für die
aber jene für die verstreuten negativ gearbeitet, müssen
in für die q. Dr. Gura für die große Kapazität. vorwärts. Das
von Orbygn die Faciescharakteren der Corallenbildung, die man
ablagern kann, hat in einer Corallenablag. in
Orbygn's Zusammen, ist abwärts 1865 gegeben. In Cantor
Korallen gegen E. Salathurn q. ist dies für die große Gruppe.
Aber die typische Orbygn'sche für Corallenbildung. q. sind
die durch Kimmeridgen, nämlich von Orbygn die ist die
Lithologie für die. Lithologie Mörk hat für die gearbeitet
q. die Mörk. Als in der Orbygn'schen Kimmeridgen
ist die Art der, nicht für die Diceratien q. nicht für
die Piptreyen zu erkennen, sondern, steht die Phaladomen
die Phaladomen bildet für die gegen die von Orbygn
Mörk und Lithologie. in der q. in der Orbygn'schen
in. die Piptreyen bilden gegen Orbygn'schen für die gegen
Lithologie q. die sind für die die für die großen Orbygn'schen
für die Orbygn'schen Lithologie, die Diceratien bildet für
gegen die Orbygn'schen. die Orbygn'schen. die Orbygn'schen
mit die Orbygn'schen Orbygn'schen Lithologie für die Orbygn'schen
die Art der. die Corallenbildung sind für die gegen die
für die Korallenkalk von Natheien gegeben, die
für die für die in der Lithologie Orbygn'schen.

Handl. d. des würdigen neygeordneten Merob. Provinz
des Japanen. Ho pupla de reuru, may pij deure ofat
Liedment ayralyent jelan p. p. f. f. zigt pij gauriff
rui Junes, de de juun de teauilabatus westymit 7.
Wap gajt gay alluindij in die sibuan Japan fragmente
mitij 7. der de pouf uitler in die theid. f. manefan
pogulidun bruth die 7. de di. hydroudy (Dyphankalke,
Bogaypich, stionitewalke der Opereuene. etc), mit Coralle
facies mit (seriaceakalke etc. upphuden Entz, dlay?
mit Ter. moravica - etc.), submill utid Dreeras, Wierren,
Gyptreus, scals Korallen. fo ag dfind dehi juun ~~mit~~ gary
pfulfbrut in garynitcharakter mit den ual traktus aude
alpen Korallenkalke. rdding bucan di Opereuene
ran auveralp. K. K. pial Fliper ge ligen etc. fo pultan
mit juun julid gaurden juraw die Gpines rotatoumunt 7.
po facies Jand garynitcharakter uerha juu, juu die
Miffnung de faucei ge subuua. ahuf batueha pij waten
die juu + faucei juu gary komopat Japanea. juu uerde
de Mineroidege 7. Pontlauden de alpe. Juraabl. gaffay
7. mit die Coralle der Cenoman ipeleu. de Juun
de Opereu de An. teauilabatus raun in die algae) ulp
die juu deuffungleich Juun. f. juu mit gary uun
juu an, uelid dap ge paten. pial fo pat pij mit uun
juu, die die juu deublij in die Mineroidege gruppe
japan, mit die juu aban garyt uerde, die ulp
die Coralle uerde der algae in die fepre de uun
Pontl. Japanea 7. die mit Aluua. der Juun an uelid
puffuunt.

Unt. Mesozoem.

- 1. Fauna von Leubstern von La Ferte
Trichocyon
- 2. F. von Angelle plast. d. Trionnais
Coryphodon, Palaeomastix, Gastornis
- 3. F. d. Lomonthons
Hyacotherium, Pterolophus

} alle Vuffinden,
sind in
Luminescenz
ausgewaschen
! Holzleif!

Mittlesozem.

- 1. F. d. Parisgrubkalks u. von Gerkingen in d. Schweiz u.
Lophocyon (Separat: Vandusen)
- 2. F. v. Nordwell.
Lophocyon, Palaeotherium, Dicotyles

Oberesozem.

- 1. Gyps von Amstutz, Frensdorf.
Palaeotherium, Anoplotherium, Trichobium, Hyac-
nodon, Pterodon.
- 2. Calcaire de Bonie, Phosphate d. Carlsbad.
Anthracotherium, Atheris, Aphelotherium,
Palaeobum (ungelagert unversehrt) (aus Nord-
amerika Leucoceros bekannt) // fallen durch Adak
J. Aphelotherium wie die Palaeotherien
nicht sein!!!!!!)

Antarctica.

- 1. F. von ^{kompon} Bonadua (= Fauna d. Fontenbleau)

(Gelocus? Gabel? Gabel?) (Übergang zu den Bären)

- 2. Calcaire de Beauce.
Anchitherium, Trematherium.

Mittlesozem.

- 1. Orleans.
Anchitherium, Euoseri, Mastod. angustirostris, Dicotyles
aurelionensis (Holz von Eibiswald, - Holzerkrankheit)
- 2. Sansans (Cher Separat)
- Anchitherium u. d. Ostas d. Zergesf.

3. *Siniperca* 74

Lutjanus splendens

(Lutjanidae & Serranidae)

Osteichthyes

1. *Osteichthyes*

Siniperca, *Lutjanus*, *Heterostichus*, *Stenotomus*.

2. *Siniperca*, *Lutjanus*,

Stenotomus, *Heterostichus*.



Sauvagey fufat mit aus Culm aus Neuen felpande
 fuffilian mit (1856):

Tilacrossus apulip Rafinogun.
Prostrichopus antiquus Gulef.
Epyridius subglobularis Lant.
Glycinaspis lutespinosa Lant.
Goniatites micolobus Brull.
 " *arenistria* Brull.
Orthoceras scalare Gulef.
 " *striolatum* H. v. Meyer.
Sticula cepida Gulef.
Pisidionomya aceticosta Lant.
Pecten subspinelorus Lant.
 " *densistria* Lant.
Rhyzonella papyracea F. de Formis.
Productus spec. indetermin.
Orthis " "
Fiscina " "

Fenestella spec. indetermin.
Primitivaria v. *Helictopora*.
Calamites transversus Gulef.
 " *caudiformis* Brull.
Anarthrocanna stigmarioides Gulef.
Sphenopteris pachyrhachys Gulef.
 " *petiolata* Gulef.
Asontopteris imbricata Gulef.
Sagenaria sprengi Gulef.
 " *crassifolia* Gulef.
Noeggerathia dorkotoma Gulef.
 " *transistriata* Gulef.
Stigmaria ficoides Brongn.

Die untere Reihe von Linienkreuzen in quadratischer Anordnung
besteht aus 1000. Die palaeozoischen Kreuze haben die umbrä-
gten Beschriftungen, wie z. B. ^{Fossil-} ~~Hand~~ ~~aus~~ ~~den~~ ~~Amulacra~~ ~~alt~~ ~~den~~
die haben die Tesselaten. Dies hat man in der nat. H. v. d. M. aus
ihnen gefunden. Die palaeozoischen Kreuze haben die umbrä-
gten Beschriftungen in der Amulacra alt den, die bis zum Aufste-
hen. Die Tetradary ist eine der Stufen der Amulacra alt den
mit einer vollständig röhrenförmigen, indem sie sich in der Mitte der
Abhängen. Diese ist ein gutes Beispiel für die Tesselaten
Fülle der röhrenförmigen.

